

Pressemitteilung

Nr. 299 vom 15. Dezember 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Weniger Verurteilungen nach Jugendstrafrecht in Berlin und Brandenburg

Die Zahl der nach Jugendstrafrecht Verurteilten sank 2019 im Vergleich zum Vorjahr sowohl in Berlin als auch in Brandenburg, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Das Jugendstrafrecht findet dann Anwendung, wenn der Verurteilte zur Tatzeit zwischen 14 und 21 Jahre alt war.

In Berlin wurden 1 673 Verurteilungen nach Jugendstrafrecht ausgesprochen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 132 Fälle bzw. 7,3 Prozent. Unter den Verurteilten waren 12,9 Prozent junge Frauen.

In Brandenburg sank die Zahl der Verurteilungen nach Jugendstrafrecht um 83 Fälle bzw. 9,9 Prozent auf insgesamt 759. Der Anteil junger Frauen betrug 10,8 Prozent.

Ungefähr ein Viertel der Verurteilten (25,2 Prozent in Berlin; 24,2 Prozent in Brandenburg) machten sich eines Diebstahls oder einer Unterschlagung schuldig. Aufgrund gefährlicher Körperverletzung wurden in Berlin 12,9 Prozent und in Brandenburg 12,4 Prozent der jugendlichen Straftäter verurteilt. In Berlin waren 655 und in Brandenburg 222 der nach Jugendstrafrecht Verurteilten schon mindestens einmal straffällig geworden, was einem Rückgang in Berlin um 86 und in Brandenburg um 29 entspricht. Bei 44 der verurteilten Berliner Jugendlichen und 18 in Brandenburg war es mindestens das fünfte Mal, dass sie straffällig geworden sind.

Jugendstrafen wurden in Berlin 324 Mal verhängt, wobei in 155 Fällen die Haft sofort angetreten wurde. Bei 54 Verurteilungen lautete die Haftstrafe auf zwei Jahre oder länger. Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln als schwerste Strafe wurden über 1 349 verurteilte Jugendliche verhängt.

In Brandenburg bekamen 106 jugendliche Verurteilte eine Jugendstrafe, wobei in 43 Fällen der Haftantritt sofort erfolgte. In 15 Fällen betrug die Haftstrafe zwei Jahre oder länger. 653 der verurteilten Jugendlichen erhielten in Brandenburg 2019 Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln als Strafe.

Über das Datenangebot des Bereiches **Rechtspflege** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1112 **Fax:** 0331 8173-1911

E-Mail: Rechtspflege@statistik-bbb.de

Dossier zur Corona-Pandemie –
[Direkt zu den statistischen Daten:](#)

